



Notfall-Checkliste:

Erste Hilfe bei Anaphylaxie

Ein allergischer Schock ist immer ein medizinischer Notfall.

Da die Reaktion innerhalb von Sekunden bis Minuten nach dem Stich eintreten kann, ist schnelles Handeln entscheidend: **Stachel entfernen**

- Den Stachel **sofort** mit dem Fingernagel wegkratzen. Nicht mit der Pinzette ziehen, da sonst die restliche Giftblase entleert wird.

Symptome erkennen (Frühwarnzeichen):

- Kribbeln an Handflächen oder Fusssohlen.
- Metallischer Geschmack im Mund.
- Quaddelbildung (Nesselsucht) am ganzen Körper.
- Alarmsignale: Engegefühl im Hals, Heiserkeit, Atemnot oder Herzrasen.

Notruf wählen (144 in der Schweiz / 112 International):

Wichtigste Information nennen: „Anaphylaktischer Schock nach Bienenstich“.

Lagerung des Patienten:

- Bei Atemnot: Mit erhöhtem Oberkörper sitzen (erleichtert die Atmung).
- Bei Kreislaufschwäche (Schwindel/Blässe): Beine hochlagern (Schocklagerung), um das Blut zu den lebenswichtigen Organen zu leiten.
- Bei Bewusstlosigkeit: Stabile Seitenlage.

Notfallmedikamente anwenden (falls vorhanden):

- Patienten bei der Anwendung des Adrenalin-Autoinjektors (z. B. EpiPen) unterstützen. Der Pen wird fest in die Aussenseite des Oberschenkels gedrückt.
- Zusätzlich (falls verordnet): Antihistaminika und Kortison-Präparate verabreichen.
- Ständige Überwachung: Puls und Atmung kontrollieren, bis der Rettungsdienst eintrifft. Den Patienten niemals allein lassen.